

# Religionskritik nach Feuerbach und Küngs Erwiderung

## Inhaltsverzeichnis

1. Gott als Wunschprojektion des Menschen (Feuerbach).....	2
a) Projektionshypothese.....	2
b) Wunscherfüllung.....	2
c) Entzweiung.....	2
d) Abhängigkeit.....	2
2. Küngs Erwiderung.....	2
3. Bezugstexte auf Solus-Christus.....	3
a) Religionskritik.....	3
b) Theodizee.....	3

# Religionskritik nach Feuerbach und Küings Erwiderung

## 1. Gott als Wunschprojektion des Menschen (Feuerbach)

### a) Projektionshypothese

Der Mensch projiziert seine Idealvorstellungen auf ein als wirklich vorgestelltes Wesen, das er als Gottheit verehrt, ohne dass er sich dessen bewusst sei.

### b) Wunscherfüllung

Dies entspringt seinem Egoismus. Götter seien nichts als in wirkliche Wesen verwandelte Wünsche.

### c) Entzweiung

Dabei verehrt er in seiner Gottheit alles Gute in extremer Weise, betrachte sich selber aber nur als extrem schlecht. Gottheit und Mensch seien in zwei extreme Gegensätze entzweit.

### d) Abhängigkeit

Alle Religion stamme ursprünglich aus der Abhängigkeit von der Natur. Der religiöse Mensch fühle sich abhängig.

### Quellen:

zu a) Feuerbach, Ludwig: Vorlesungen über das Wesen der Religion. Verlag von Otto Wigand. Leipzig 1851. Vorl. Nr. 22. S. 17. In: Feuerbachs sämtliche Werke. 8. Bd. (<http://books.google.de/>; abgerufen am 15.02.2014)

zu b) Feuerbach, Ludwig: Das Wesen des Christentums. Philipp Reclam jun. Stuttgart 1988. Einl. 2. Kap (<http://gutenberg.spiegel.de>; abgerufen am 15.02.2014)

zu c) Feuerbach, Ludwig: Das Wesen des Christentums. Philipp Reclam jun. Stuttgart 1988. 1. Teil. 3. Kap (<http://gutenberg.spiegel.de>; abgerufen am 15.02.2014)

zu d) Feuerbach, Ludwig: Das Wesen der Religion. Verlag von Otto Wigand Leipzig 1849. S. 3 (<http://books.google.de>; abgerufen am 15.02.2014)

Textauswahl bei Trutwin, Werner: An Gott glauben. In: FR 5. Patmos Verlag Düsseldorf 1993, S. 92

## 2. Küings Erwiderung

- Nur weil man sich etwas wünscht, heißt es nicht,
  - dass es existiere,
  - aber auch nicht, dass es nicht existiere.
- M.a.W. Feuerbach könne keinen zwingenden Beweis gegen die Möglichkeit einer Existenz Gottes führen,
  - indem er feststellen will, dass alle Gottesbilder bloße Wunscherfüllungen seien.
- Der Schluss bleibt nur möglich, ist aber nicht zwingend nötig.

Quelle: Küng, Hans: Existiert Gott? R. Piper & Co. Verlag München / Zürich S. 1978. S. 242f. (zit. n. Trutwin, Werner: An Gott glauben. In: FR 5. Patmos Verlag Düsseldorf 1993, S. 93/143)

# Religionskritik nach Feuerbach und Küngs Erwiderung

## 3. Bezugstexte auf Solus-Christus

### a) Religionskritik

- Jüdisch (-christlich): [Jer 10,2-5](#); [Pred 8,10+14](#)
- Anthropologisch: [Ludwig Feuerbach](#)
- Kommunistisch: [Karl Marx](#)
- Psychologisch: [Sigmund Freud](#)
- Vitalistisch: [Friedrich Nietzsche](#)
- Existentialistisch: [Albert Camus und Jean-Paul Sartre](#)
- Christlich: [Karl Barth](#)

### b) Theodizee

- [Moltmann, Sölle, Metz](#)
- [Viktor Frankl](#) (Glauben angesichts des Todes)